

26. und 27. September 2016

PEP 2016 Workshop-Info



2. Praktiker- und ExpertInnenworkshop

Plagiatsprävention – PEP 2016, Universität Konstanz

Organisiert vom Plagiatspräventionsprojekt „*Refairenz*“

Inhaltsverzeichnis

Let's PEP – <i>again</i> !	3
Programm – PEP 2016	4
Tag 1 – Materialpräsentationen: „Entdecken – Anschauen – Ausprobieren“	5
Entdecken	5
Anschauen	6
Ausprobieren	6
Tag 2 – Arbeitsgruppen: „Diskutieren – Erarbeiten – Teilen“	7
Ablauf	7
Arbeitsgruppen	8
Kurzinfo: Das Plagiatspräventionsprojekt „ <i>Refairenz</i> “	9
Lageplan der Universität Konstanz	10
Anfahrt	11
Kontakt	12

Let's PEP – again !

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie herzlich zum „2. Praktiker- und ExpertInnenworkshop Plagiatsprävention – PEP 2016“ an der Universität Konstanz. Wir, das sind die Partner des Plagiatspräventionsprojekts „*Refairenz*“: das KIM der Universität Konstanz, das m|k|z der Pädagogischen Hochschule Freiburg und die Schreibberatung der HTWG Konstanz (assoziiert).

Für den PEP 2016 behalten wir die von vielen TeilnehmerInnen im Vorjahr gelobte Offenheit und Interaktivität bei. Gleichzeitig möchten wir inhaltlich und methodisch Neues bieten.

Mit dem PEP 2016 möchten wir erstens, dass Sie neue Materialien und Ideen bekommen; zweitens Gespräche mit KollegInnen führen und sich über Ihre Fragen und Lösungen austauschen können; drittens Ihren Blick über das Thema Plagiarismus hinaus auf andere Aspekte wissenschaftlicher Integrität erweitern; und viertens, dass Sie gemeinsam mit den KollegInnen an Materialien arbeiten können.

Dazu dienen insbesondere die vielfältigen Materialpräsentationen unter dem Motto: Entdecken, Anschauen, Ausprobieren. Außerdem gibt es Arbeitsgruppen und freie Zeiträume, wie das Netzwerkabendessen. Wir schaffen mit dem PEP 2016 einen Rahmen, in dem Sie gemeinsam mit anderen produktiv sein können.

Es nehmen erneut Personen mit sehr unterschiedlichen professionellen Hintergründen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum teil: vom Schreibdidaktiker über die Justiziarin und die Bibliothekarin bis zum Softwareprogrammierer sind zahlreiche Tätigkeitsfelder vertreten, die sich mit der Vermeidung von Plagiaten beschäftigen.

Wir wünschen uns allen einen produktiven und inspirierenden Workshop!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Projektteam

Link zur Veranstaltungsseite:

www.plagiatspraevention.uni-konstanz.de/veranstaltungen/2-praktiker-und-expertinnenworkshop-pep-2016

Programm – PEP 2016

Montag, 26. September 2016	Programm	Gebäude & Raum
12:30 Uhr	Anmeldung & Empfang - Aufbau Materialpräsentationen	E 404
13:00 Uhr	Begrüßung & Teilnehmervorstellung	E 404
13:30 Uhr	Kurzvorträge des Projekts „Refairenz“ mit Diskussion - Empirische Forschung: 20 häufigste intertextuelle Fehler - Fächerübergreifendes Konzept zur Belegpflicht - Projekt „Refairenz“ – Aktuell	E 404
15:00 Uhr	Pause	
15:15 Uhr	Materialpräsentationen: „Entdecken – Anschauen – Ausprobieren“	E 402, 403, 405 sowie im Flur
16:45 Uhr	Raumwechsel	
17:00 Uhr	Öffentlicher Vortrag mit Diskussion „Der Ombudsman für die Wissenschaft: Ratgeber und Helfer im Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten“ Prof. em. Dr. Brigitte Jockusch Mitglied nationaler „Ombudsman für die Wissenschaft“	A 704 (Hörsaal)
18:30 Uhr	Veranstaltungsende, ggf. Campus-Rundgang	
20:00 Uhr	Netzwerk-Abendessen Reservierungsstichwort: „PEP 2016“	Restaurant Konzil Konstanz Hafenstraße 2 78462 Konstanz
Dienstag, 27. September 2016	Programm	Gebäude & Raum
8:30 Uhr	Ankunft & Empfang	E 404
8:45 Uhr	Start in den Tag & Einteilung Arbeitsgruppen	E 404
9:00 Uhr	Arbeitsgruppen	Gebäude E & D
10:00 Uhr	Pause	
10:15 Uhr	Arbeitsgruppen (Fortsetzung)	Gebäude E & D
11:15 Uhr	Pause	
11:30 Uhr	Kurzpräsentationen der Arbeitsgruppen & Resümee	E 404
13:00 Uhr	Ausklang mit Imbiss (bis ca. 14:00 Uhr)	E 404

Tag 1 – Materialpräsentationen: „Entdecken – Anschauen – Ausprobieren“

Sie können zu allen Materialpräsentationen Feedback geben; entweder persönlich im Gespräch – oder auch schriftlich. Dieses wird in einer Feedback-Box gesammelt und den zuständigen Personen ausgehändigt.

Entdecken

Entdecken Sie auf eigene Faust ausgestellte Materialien der KollegInnen – lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie ins Gespräch.

Station	Material	Ort
1	Präsentation v. Strategien der Schreibentwicklung: Umgang mit Literatur, Entwicklung eigener Position: Flipcharts	Flur, Wand vor E 402
2	Info- und Aufklärungsmaterial, Toolbox, Tutorial,...	in E 403
3	Arbeitsblatt, Zitiertyp-Check, Wissenstest, Infoblatt, Rechtsprechungssynopse,...	in E 403
4	Aufklärungskampagne: Plakate, Flyer,...	Flur, Richtung Gebäude D
5	Infos zum Zitieren: Leitfaden, Checkliste	Flur, Fenster vor Terrasse
6	Betreuungskonzept für Arbeiten: Poster, Aufsatz	Flur, Fenster vor Terrasse

Anschauen

Schauen Sie sich Präsentationen an und lernen Sie von den Erfahrungen anderer – sei es zum didaktischen Einsatz oder zur technischen Produktion.

Zeit	Material	Ort
15:30-15:45	Präsentation eines Moodle-Kurses (E-Learning) zum "Wissenschaftlichen Arbeiten", insb. für berufsbegleitende Studien	E 405
16:00-16:15	Ausschnitte aus einem MOOC (Massive Open Online Course) zu Akademischer Integrität	E 405

Ausprobieren

Testen Sie ganz praktisch und „live“ unter Anleitung didaktische Übungen.

Zeit	Beschreibung	Ort
15:15-15:30	Zitiertyp-Check: aktivierende Übung für Studierende, Fragebogen mit Feedback zu Arbeitstechniken und Plagiatsgefährdung	E 402
15:45-16:00	Übung "Was, wie und wozu zitieren?"	E 402
16:15-16:30	Aufgaben zur Informations-, Lese-, Schreibkompetenz zur Integration in die Fachlehre	E 402
16:30-16:45	Arbeitsblatt zum intertextuellen Arbeiten	E 402

Tag 2 – Arbeitsgruppen: **„Diskutieren – Erarbeiten – Teilen“**

Ablauf

Basierend auf Vorschlägen aus den Anmeldungen haben wir 8 Arbeitsgruppen definiert. Sie können sich vor Ort frei entscheiden, an welcher Arbeitsgruppe Sie teilnehmen. Je nach Gruppengröße werden wir Räume zuteilen.

Die Gruppen organisieren ihre Arbeit selbständig. Es stehen ihnen Räume mit Tafel, Projektor, Pinnwand, Flipchart, Moderationsmaterial, etc. zur Verfügung.

Wenn Sie sich schon vorab für eine Arbeitsgruppe interessieren, können Sie auch Materialien, Gedankenskizzen, Ideen etc. vorbereiten und zur Arbeitsgruppe mitbringen.

Bitte erstellen Sie in den letzten 10 Minuten der Arbeitsgruppenphase ein Ergebnis-Flipchart für das Abschlussplenum. Dieses wird von einer Person aus der Gruppe dem Plenum kurz (2-3 Minuten) vorgestellt. Danach ist Gelegenheit für Fragen und Kommentare.

Sollten Sie am PEP 2016 spontan mit KollegInnen eine weitere Arbeitsgruppe bilden wollen, z. B. um an konkretem Material zu arbeiten, ist das herzlich willkommen. Teilen Sie uns bitte das Thema der Arbeitsgruppe mit.

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe	Thema	Raum
AG 1 – Aufgabenformulierung	Wie kann man Aufgabenstellungen plagiatspräventiv formulieren? Was ist zu beachten?	
AG 2 – Softwareeinsatz-Modelle	Welche unterschiedlichen Einsatzszenarien von Plagiatsdetektionssoftware gibt es? Was sind Vor- und Nachteile, welches Modell empfiehlt sich wofür?	
AG 3 – Gesprächsleitfaden Plagiatsvorwurf	Wie führt man sinnvoll ein Gespräch über einen Plagiatsverdacht/-vorwurf z. B. vor Prüfungskommissionen oder in Sprechstunden?	
AG 4 – Fallbeispiele für die Lehre	Entwickeln von Plagiatsverdachts-Fallbeispielen, die in der Lehre oder Fortbildung eingesetzt werden können.	
AG 5 – Hochschuldidaktik	Wie sieht eine gute Fortbildung für Lehrende zu Plagiatsprävention aus? Vergleich und Weiterentwicklung von Fortbildungskonzepten.	
AG 6 – Softwareeinsatz-Empfehlungen	Was muss beim Einsatz von Plagiatsdetektionssoftware beachtet werden? Welche Fragen müssen geklärt werden?	
AG 7 – Arbeiten auf Plagiate untersuchen	Wie kann man Arbeiten mit Plagiatsverdacht systematisch untersuchen? Was gehört alles dazu? Überarbeiten und erweitern einer "Checkliste Plagiatsverdacht".	
AG 8 – Ghostwriting	Welche Fälle gibt es? Was lässt sich daraus für die Erkennung, Vermeidung und Aufdeckung lernen? Was kann man gegen Ghostwriting tun?	

Kurzinfo: Das Plagiatspräventionsprojekt „Refairenz“

Das Projekt arbeitet daran, intertextuelle Fehler und Plagiate beim wissenschaftlichen Schreiben zu verhindern. Um das zu erreichen, verfolgen wir

8 Projektziele

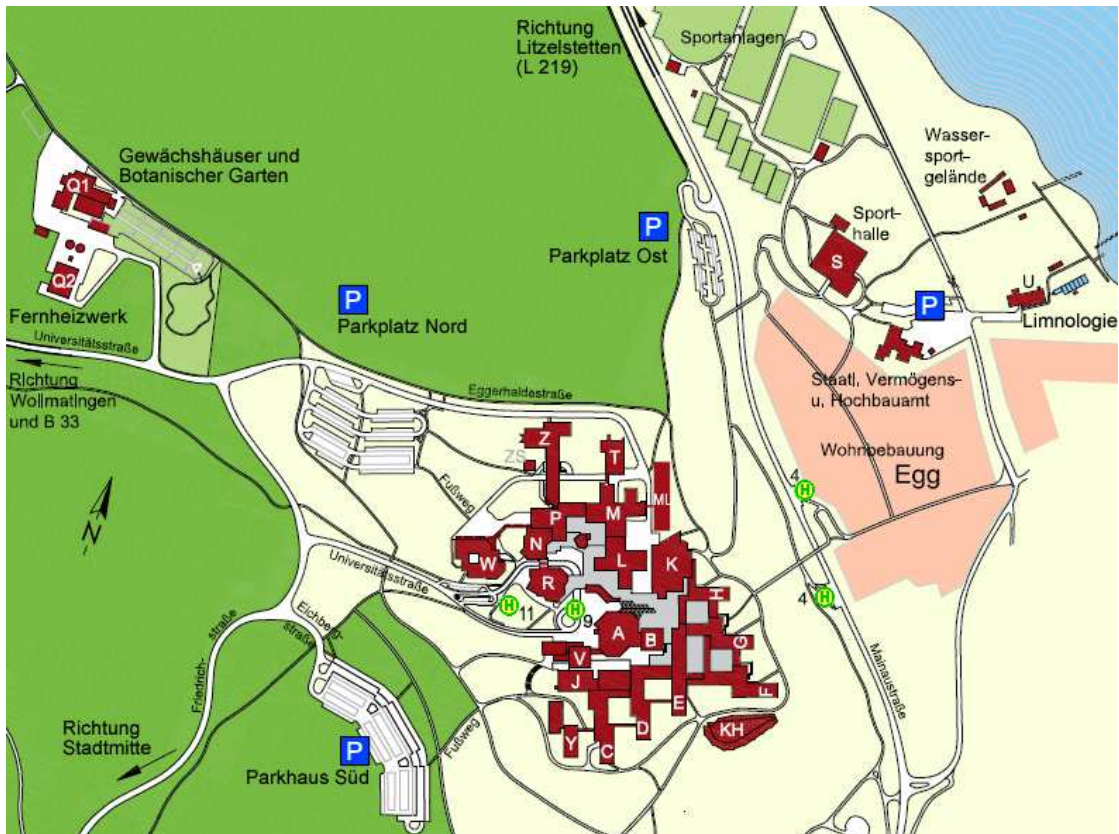
- Erstellen einer Typologie intertextueller Fehler in studentischen Arbeiten
- Erfassen und Vergleichen von Praktiken der Plagiatsprävention verschiedener Hochschulen (national und international)
- Erarbeiten hochschul- und fachspezifischer Lehrstrategien
- Didaktische Konzeption und Erstellen von Lehr-Lern-Materialien wie E-Learning-Kurse
- Ausarbeiten und Durchführen eines Schulungskonzepts für den wissenschaftlichen Nachwuchs und Multiplikatoren
- Erarbeiten eines Musterworkflows für Plagiatsverdachtsfälle
- Konzeption und Empfehlungen für den Einsatz von Plagiatserkennungssoftware innerhalb eines koordinierten Ahndungsablaufs
- Verbreiten der erarbeiteten Materialien unter Creative Commons-Lizenz (CC-BY)

Die ersten beiden Ziele schaffen unsere **Wissensbasis** und beinhalten den Forschungsanteil des Projekts. Unter anderem basierend auf den Ergebnissen erstellen wir didaktische Materialien, Angebote und Empfehlungen für Verfahren. Diese **Produkte** adressieren Studierende, Lehrende, WissenschaftlerInnen und zentrale Hochschuleinrichtungen. Mehr Infos auf: www.plagiatspraevention.de



Abbildung: Die 5 Handlungsfelder des Plagiatspräventionsprojekts „Refairenz“

Lageplan der Universität Konstanz



Der PEP 2016 findet im Gebäude E und D auf der Ebene 4 statt. Der zentrale Raum des Workshops ist E 404. Bitte melden Sie sich dort an. Sie erhalten Ihr Namensschild und Unterlagen.

Auf dem Universitätsgelände, von den Parkplätzen und den Bushaltestellen aus und auch in den Gebäuden selbst ist der Weg zum Gebäude E, Raum 404 ausgeschildert.

Anfahrt

Mit dem Auto

Von Stuttgart (180 km)

A 81 in Richtung Singen. Ab dem Kreuz Hegau ist Konstanz ausgeschildert. In Konstanz folgen Sie den Wegweisern „Universität“.

Von München (220 km)

A 96 in Richtung Lindau. In Lindau auf die B 31 in Richtung Meersburg. Von Meersburg mit der Autofähre nach Konstanz. In Konstanz folgen Sie den Wegweisern „Universität“.

Von Zürich (75 km)

Autobahn A7 Richtung Kreuzlingen/Konstanz. Nach der Grenze richten Sie sich zunächst nach „Mainau“. Ausschilderung „Universität“ beachten.

Parken

Parken können Sie auf einer der ausgeschilderten Parkflächen der Universität (z. B. Nord oder Süd). Die Tagespauschale kostet derzeit 1,30 Euro (bar) bzw. 1,18 Euro via SMS/App.

Mit der Bahn

Zielort: Hauptbahnhof Konstanz. Achtung: Auf der Strecke Radolfzell-Konstanz besteht aktuell Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen. Vor dem Bahnhof Konstanz fahren dann die Busse 9A und 9B direkt zum Haupteingang der Universität.

Mit dem Bus

- Linie 9A, 9B, 9C: Einstieg z. B. an der Haltestelle Hauptbahnhof bis Haltestelle Universität
- Linie 11: Einstieg z. B. an der Haltestelle Bahnhof Wollmatingen bis Haltestelle Universität West
- Linie 4: Einstieg z. B. an der Haltestelle Hauptbahnhof, Ausstieg an der Haltestelle Egg/Universität, über einen Fußweg ist die Universität in 5 Minuten zu erreichen.
- Fernbusse halten z. B. in der Innenstadt am Döbeleplatz. Von dort können Sie die o. g. Buslinien zur Universität nutzen.

Mit der Fähre

Von Meersburg mit der Autofähre nach Konstanz. Mit der Buslinie 1 (Haltestelle befindet sich direkt am Fährhafen) zum Sternenplatz. Dort umsteigen auf die Linien 9A oder 9B (Haltestelle auf der anderen Straßenseite).

Kontakt

www.plagiatspraevention.de

Oliver.Trevisiol@uni.kn
Julia.Muenzinger@uni.kn
Ansgar.Schaefer@uni.kn

Tel. Sekretariat +49 7531 88-2800
Tel. Hr. Schäfer +49 7531 88-2876



Postanschrift:
Universität Konstanz
Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM)
Fach 901
78457 Konstanz
Deutschland

Besucheradresse:
Universität Konstanz
Kommunikations-, Informations-, Medienzentrum (KIM)
Universitätsstraße 10
78464 Konstanz
Deutschland